



POSTANSCHRIFT Bundeskriminalamt · 55173 Wiesbaden

An die
PIEXON AG
Bützbergstrasse 1

CH – 4912 Aarwangen

HAUSANSCHRIFT Thaerstraße 11, 65193 Wiesbaden

POSTANSCHRIFT 65173 Wiesbaden

TEL +49(0)611 55-183 12

FAX +49(0)611 55-158 43

BEARBEITET VON Volk, Karl - Heinz

E-MAIL so11Waffenrecht@bka.bund.de

AZ SO 11 - 5164.01 Z 174

DATUM 12.12.2007

BETREFF **Vollzug des Waffengesetzes (WaffG)**
Feststellungsbescheid nach § 2 Abs. 5 WaffG in Verbindung mit § 48 Abs. 3 WaffG

BEZUG 1. Ihr Antrag vom 15.03.2006 und anschließender Schriftverkehr
2. Vorlage eines Mustergerätes

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gegenstand Ihres obigen Antrages ist das von Ihnen in **2 Versionen** (Verwendungszwecken) hergestellte **Oleoresin-Capsicum-(OC)-Abwehr-Gerät** mit den dafür vorgesehenen **Wechsel-Aufsätzen**:

I. Das 2-schüssige Gerät Piexon JPX Jet Protector als „Tierabwehr-Gerät“
Maße: Länge: 190 mm, Höhe: 90 mm, Breite: 37 mm.



Piexon JPX Jet Protector
(Tierabwehrgerät)

I-a. Der 2-schüssige Wechsel-Aufsatz (auch Magazin genannt)

Wechsel-Aufsatz
für "Tierabwehrgerät"



Das als **Tierabwehrgerät** bezeichnete **Gerät** und auch der dafür bestimmte **Tierabwehr Wechsel-Aufsatz** sind komplett schwarz eingefärbt (auch im Bereich der Mündung), ausschließlich mit dem Wirkstoff „OC“ befüllt und werden auf dem Zivilmarkt vertrieben. Das **Griffstück**, das dazugehörige **Magazin** und der dafür bestimmte **Wechsel-Aufsatz** werden jeweils mit der Bezeichnung „**Tierabwehrgerät**“ gekennzeichnet.

**II. Das 2-schüssige Reizstoff-Abschussgerät Piexon JPX Jet Protector
„Behörden-Version“ mit Laser-Zielhilfe**

Maße des Gerätes: Länge: 190 mm; Höhe: 90 mm, Breite: 37 mm



Piexon JPX Jet Protector
(Behördenmodell mit
integrierter Laser-Zielhilfe)

II-a. Der 2-schüssige Reizstoff Wechsel-Aufsatz (auch Magazin genannt)
für die Behörden-Version des Abschussgerätes;

II-b. Der 2-schüssige Trainings Wechsel-Aufsatz (auch Magazin genannt)
für die Behörden-Version des Abschussgerätes.

Die **Behörden-Version** (mit integrierter **Laser-Zielhilfe**) und die dafür bestimmten **Wechsel-Aufsätze** enthalten grundsätzlich den Wirkstoff „OC“ und sind im Mündungsbereich farblich (d. h. **orange** oder **gelb**) markiert. Die **Trainings-Aufsätze** enthalten eine farbliche Markierflüssigkeit ohne Wirk/Reizstoff und sind im Mündungsbereich **blau** oder **grün** markiert. Das **Griffstück**, das dazugehörige **Magazin** und die dafür bestimmten **Wechsel-/Trainings-Aufsätze** werden jeweils mit der Bezeichnung „Selbstverteidigungsgerät“ gekennzeichnet.

Piexon JPX Jet Protector
(Behördenmodell)



Einsatzmagazin
(Oleoresin Capsicum)
Farbcode: orange und gelb



Trainingsmagazin
(Markierflüssigkeit)
Farbcode: blau und grün



Griffstück mit integrierter
Laser-Zielhilfe.

Zu prüfen war, ob die Geräte dem WaffG unterliegen und welche Vorschriften des WaffG gegebenenfalls Anwendung finden.

Ergebnis der Prüfung:

1. Die Version „**Tierabwehr-Gerät**“ mit den **Wechsel-Aufsätzen**, die als „**Tierabwehrgerät**“ gekennzeichnet sind, **unterliegen** aufgrund des vorgesehenen Verwendungszweckes „**Tierabwehr-Gerät**“ **nicht dem WaffG**.

Begründung:

Durch die Kennzeichnung als „**Tierabwehrgerät**“ ist das Gerät seinem Wesen nach nicht dazu bestimmt, die Angriffs- oder Abwehrfähigkeit von Menschen zu beseitigen oder herabzusetzen, sondern um sich gegen angreifende Tiere zu verteidigen. Daher handelt es sich nicht um eine Waffe im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr. 2 a WaffG. Gleiches gilt auch für die dafür bestimmten **Wechsel-Aufsätze**.

2. Die **Behörden-Version „Selbstverteidigungsgerät“** mit den **Wechsel-Aufsätzen**, die als „**Selbstverteidigungsgerät**“ gekennzeichnet sind, werden wegen des vorgegebenen **Verwendungszweckes**, des geladenen **Reizstoffes** und des anmontierten **Laser-Zielgerätes** als **verboten** nach Anlage 2 zu § 2 Abs. 2 bis 4 WaffG – **Waffenliste - Abschnitt 1 Nrn. 1.2.4.1, 1.3.5 und 1.5.5** eingestuft.

Begründung:

Aufgrund der vorgegebenen Zweckbestimmung und entsprechender Kennzeichnung findet das WaffG Anwendung. Wegen der verwendeten Kartuschenmunition, die als Antrieb für den Wirkstoff dient, wird das Gerät als ein „**zum Abschießen von Munition bestimmtes Gerät**“ im Sinne der Anlage 1 zu § 1 Abs. 4 WaffG Abschnitt 1 Unterabschnitt 1 Nr. 1.2.1 angesehen. Somit finden auch die vorgenannten Verbote Anwendung.

Hinweise:

1. Der Importeur der o. a. **Behörden-Version** und der dafür bestimmten **Wechsel-/Trainings-Aufsätze** benötigt für den Import und Vertrieb dieser **verbotenen Gegenstände** eine **Ausnahmegenehmigung** des **Bundeskriminalamtes** nach § 40 Abs. 4 WaffG.
2. Die **Behörden-Version** und deren **Wechsel-/Trainings-Aufsätze** werden ausschließlich über einen Importeur eingeführt und von diesem nur an **Berechtigte** vertrieben.
3. Ein zerstörungsfreies Entfernen der Reizstoffkartuschen aus den **Magazinen** und den **Wechsel-Aufsätzen** ist nicht möglich. Dadurch wird ein missbräuchlicher Umbau zum Verschießen von gattungsfremder Munition verhindert.
4. Falls ein Laden und Verschießen von gattungsfremder Munition doch gelingen sollte, führt dieses zu einem strukturellen Versagen des **JPX Griffstücks**.
5. Das **Griffstück** des **Tierabwehrgerätes** ist **nicht** mit einer integrierten Laser-Zielhilfe versehen und kann auch nicht damit nachrüstet werden (u. a. wegen dem fehlenden Kabelbaums im Innern des Gehäuses).

Nach § 2 Absatz 5 Nr. 2 Satz 2 WaffG wurden die zuständigen Bundes- und Landesbehörden zu dem obigen Antrag angehört.